

[Russland sagt, ukrainische Drohnen hätten angeblich Putins Residenz angegriffen: Sie werden ihre Verhandlungsposition ändern](#)

29.12.2026

Das russische Außenministerium hat erklärt, dass die Ukraine angeblich die Residenz des russischen Staatschefs Wladimir Putin in der Nacht zum Montag angegriffen hat und dass sie „ihre Verhandlungsposition revidieren“ wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das russische Außenministerium hat erklärt, dass die Ukraine angeblich die Residenz des russischen Staatschefs Wladimir Putin in der Nacht zum Montag angegriffen hat und dass sie „ihre Verhandlungsposition revidieren“ wird.

- class=MsoNormal* Russische Staatsmedien zitieren den russischen Außenminister Sergej Lawrow mit den Worten
- class=MsoNormal* Lawrow sagte, dass die Ukraine am Montagabend angeblich Putins Residenz in der Region Nowgorod (wahrscheinlich die Valdai-Residenz) mit 91 Kampfdrohnen angegriffen hat. Die Luftabwehr hat angeblich alle Drohnen zerstört. Gleichzeitig sagte Lawrow, dass „Russlands Verhandlungsposition überprüft wird“, aber Russland angeblich nicht die Absicht hat, sich aus dem Verhandlungsprozess mit den USA über die Ukraine zurückzuziehen.

Ihm zufolge werden diese Aktionen auch nicht unbeantwortet bleiben und die Ziele für die Vergeltungsschläge und der Zeitpunkt ihres Einsatzes durch die russischen Streitkräfte sind festgelegt worden.

Hintergrund:

Am Montag, den 29. Dezember, sagte Putin, dass Russland die Ziele der „Besonderen Militäroperation“, wie die russische Propaganda den Krieg gegen die Ukraine nennt, weiterhin „in Übereinstimmung mit den Plänen und Absichten des Generalstabs“ erreichen wird.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.